

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45



Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

15. Jahrgang

Mittwoch, den 27.06.2007

Nummer 6

Aus dem Inhalt

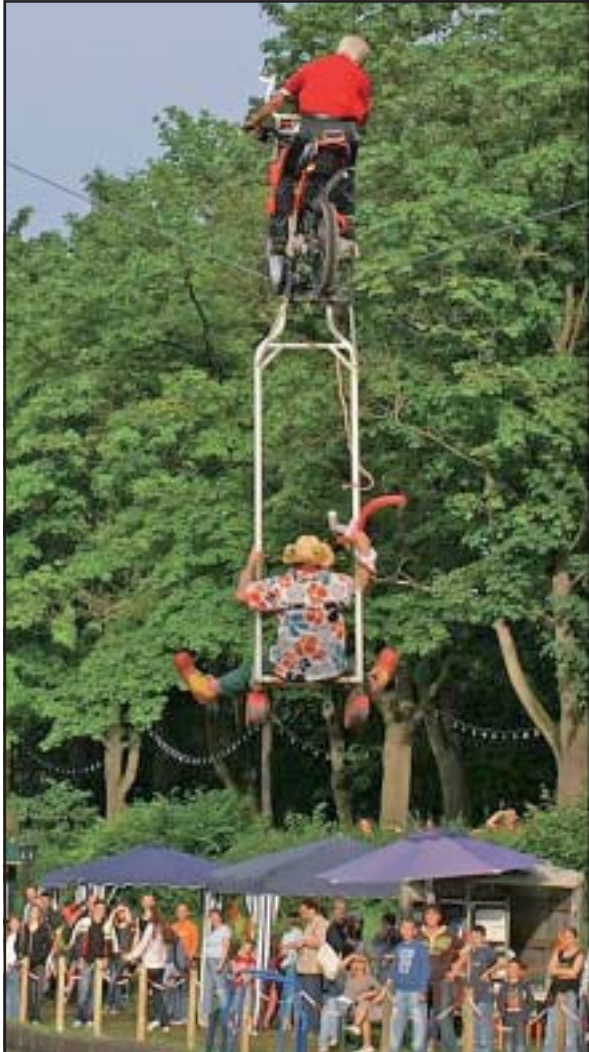
Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung
im Mittelteil

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * Sommerkonzert und mehr
- * Zeuthener Woche 7. und 8. Juli 2007
- * Kommentar des Monats
- * Seniorenbeirat Zeuthen e.V. informiert

Seite 2
Seite 2
Seite 3
Seite 4

- * Kunst für Kinder
 - * Tag der offenen Tür
 - * Literaturfreunde
 - * Die Gemeinde- u. Kinderbibliothek Zeuthen informiert:
 - * Gartenfreunde Zeuthen e.V.: GARTENTAGE
 - * Die Kräuterhexe lädt zum festlichen Kräuterabend ein
 - * Die Chronisten melden sich zu Wort
 - * Der Bürgermeister gratuliert...
 - * Ein Besuch in die Vergangenheit
- Seite 5
Seite 5
Seite 6
Seite 7
Seite 8
Seite 8
Seite 9
Seite 10
Seite 12



Impressionen
vom 15. Fischerfest

Sommerkonzert und mehr

Wie immer in den letzten Jahren lädt der Paul-Dessau-Chor kurz vor Beginn der Sommerferien zum Konzert ein. Diesmal wird der Chor der Musikbetonten Gesamtschule „Paul-Dessau“ ein durchgehend szenisch umgesetztes Programm darbieten, das vom Opernausschnitt über a-capella-Gesang bis hin zu einem Werk der Neuen Musik ganz verschiedene Epochen und Stile miteinander verbindet. Regie führt wieder einmal Steffen Kaiser, der schon 1997 und 2004 mit dem Paul-Dessau-Chor gearbeitet hat.

Über 27 Jahre lang wurde der Paul-Dessau-Chor von Frau Sigrid Schella geleitet, die auch wesentlich zur musikalischen Profilierung der Schule beigetragen hat. Im Rahmen des Sommerkonzerts des Paul-Dessau-Chores wird Frau Schella als Chorleiterin verabschiedet. Ehemalige Mitglieder des Paul-Dessau-Chores bitten wir, sich un-

ter der Mail-Adresse pauldessauchor@web.de beim Chor zu melden.

Lassen Sie sich dieses interessante Konzert nicht entgehen. Kommen Sie am Sonntag, dem 8. Juli 2007, um 17 Uhr ins Sport- und Kulturzentrum Zeuthen (Schulstraße 4-5). Es lohnt sich!

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist am **13.08.2007**

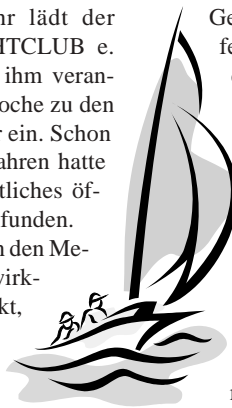


**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970

Zeuthener Woche 7. und 8. Juli 2007

Auch in diesem Jahr lädt der ZEUTHENER YACHTCLUB e. V. innerhalb der von ihm veranstalteten Zeuthener Woche zu den Tagen der offenen Tür ein. Schon in den vergangenen Jahren hatte dieses Ereignis beachtliches öffentliches Interesse gefunden. Durch Ankündigung in den Medien und durch werbewirksame Plakate abgelockt, kamen neben unseren Segelsportlern und ihren Familienangehörigen und Freunden viele Mitglieder anderer Wassersportverbände, Nachbarn, Kommunalpolitiker und Vertreter öffentlicher Institutionen, Journalisten, Geschäftsleute der Umgebung und unsere Sponsoren, um sich am sportlichen und gesellschaftlichen Ereignis bei Live-Musik und Disco, an den Grill- und



Getränkeständen, bei Kaffee und Kuchen sowie an der Bar zu erfreuen. Die Medien hatten darüber ausführlich berichtet.

Die Tradition der Zeuthener Woche reicht bis in die zwanziger Jahre zurück. Ursprünglich war es eine über zwei Wochenenden gehende Regatta mit zum Teil mehr als 200 gemeldeten Booten. Diese Tradition

wollen wir fortführen.

Der vom Zeuthener Bürgermeister gestiftete Mannschaftswanderpokal wird wieder verliehen.

Wir würden uns freuen, wieder viele Zeuthener Bürger zur Zeuthener Woche auf unserem Clubgelände begrüßen zu dürfen.

(Christel Heise)

Termine:	07. und 08.07.07 jeweils ab 10.00 Uhr
Tanzveranstaltung:	07.07.07 ab 20.00 Uhr Live-Musik – Eintritt frei
Starttermine:	07.07.07 1. Wettfahrt 10.30 Uhr
	2. Wettfahrt 14.00 Uhr
	08.07.07 3. Wettfahrt 10.30 Uhr
	Siegerehrung: 15.00 Uhr
Ort:	Zeuthener Yachtclub e. V. 15738 Zeuthen, Niederlausitzstr. 12



GEZIELT WERBEN
mit einer Anzeige in der Zeitung

“Am Zeuthener See”

Ich berate Sie gern unverbindlich

Jürgen Plettner

15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54

ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55

eMail: jp.bueorgkomm@t-online.de

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
ich schreibe diese Gedanken unter subtropischen Bedingungen. Das Thermometer schwankt zwischen 27 und 32 Grad – kein Wölkchen ist am Himmel zu sehen, also richtige Badezeit. Es fällt schwer, geistige Arbeit zu leisten, von der körperlichen ganz zu schweigen. Sind das schon Vorboten des Klimawandels?

Aber da haben doch die „Großen Acht“ bereits vorgebaut, denn sie „ziehen in Betracht (!!)“ bis zum Jahr 2050 (!!) den CO₂-Ausstoß um 50 % zu senken. Welch beruhigender Beschluss, denn keiner der Beschließenden wird sich 2050 – also in 43 Jahren – noch rechtferti-

gen können. Es bleibt also zu hoffen, dass unser Klima nicht schon 2022 umkippt, wie es einige Wissenschaftler voraussagen.

Ich begrüße es außerordentlich, dass die „Großen“ dem geplagten afrikanischen Kontinent in den nächsten fünf Jahren 60 Milliarden zubilligen (die Konditionen sind mir allerdings nicht bekannt); und trotzdem bin ich irritiert, denn Präsident Bush hat allein in diesem Jahr für den Krieg im Irak weit über 100 Milliarden verbraucht; hier stimmt wohl die Relation nicht mehr, wenn man dann noch bedenkt, dass die Rüstungsausgaben aller Staaten der Welt jährlich tausend Milliarden übersteigt.

Der „Gipfel“ ist zu Ende gegangen, die Proteste sind eindringlich genug gewesen. Ich frage mich eigentlich nur, wozu gibt es solche Gipfel? Haben wir nicht in New York eine Weltorganisation für alle Länder, mit hervorragenden räumlichen und inhaltlichen Beratungsmöglichkeiten, weil die Fach- und Sachkundigen unmittelbar zu erreichen sind?

Warum die Ghettoisierung der Staatslenker?

Das Welttheater in Heiligendamm hat die drei in Afghanistan getöteten Soldaten fast in Vergessenheit geraten lassen. Ich erwähne sie hier noch einmal, weil eine Veröffentlichung in der Zeitung mich empört hat. Für die drei getöteten sollte man zehn neue Soldaten schicken und ein Truppenabzug wäre Feigheit. Führen wir denn einen Krieg in Afghanistan? Wer hat ihn erklärt? Einer meiner Enkel war zweimal im Kosovo (im Auftrag der UNO), ich hoffe, dass keiner je nach Afghanistan oder gar in den Irak muss. Ich würde sie auffordern, einen solchen „Kriegsdienst“ zu verweigern, denn ich musste selbst noch zwei Jahre Erfahrungen im letzten Krieg sammeln.

Nun aber genug von der großen Politik. Betrachten wir das Leben in unserer unmittelbaren Umgebung. Und da stand wohl im Mittelpunkt unser traditionelles Fischerfest, das wie jedes Jahr sorgfältig und mit viel Aufwand unter Federführung des Gewerbevereins mit der Gemeinde vorbereitet wurde. Die Attraktionen waren diesmal besonders beeindruckend. Wenn Petrus ein bisschen einsichtiger gewesen wäre und die so notwendigen Regengüsse um zwei Tage verschoben hätte, wären sicher die Gäste noch zahlreicher erschienen.

Es liegt ja aber noch ein Fest vor uns: das erste Straßenfest in Zeuthen: Die Laden-Meile am 16. Juni. Ich finde die Absicht gut, denn unsere Geschäfte verdienen die Aufmerksamkeit unserer Bürger, und die Miersdorfer Chaussee ist nun einmal das Zentrum geworden. Möge das Vorhaben gelingen und anregen, nicht nur das A10-Center zum Einkaufen anzufahren. Noch zumal sich der „Zeuthener Winkel“ in absehbarer Zeit vielleicht näher an den Heimatort heran entwickelt. Nun möchte ich noch die Hundehalter daran erinnern, dass öffentliche Straßen und Plätze keine Hundetoiletten sind, die Exkremente ihrer Lieblinge müssen also selbst entsorgt wer-

den. Immer wieder erlebe ich leider auf meinen Wegen die Rückstände.

Es gibt aber noch andere erfreuliche Entwicklungen in Zeuthen. Die wieder eröffnete Gärtnerei in der Dorfstraße in Miersdorf hat den Internationalen Kindertag würdig genutzt, in dem die Kinder der Kindertagesstätte zum Spielen und auch Lernen eingeladen wurden. Das Gelände der Gärtnerei erstreckt sich bis zum Höllengrund, so dass sich die Kinder frei bewegen konnten und viel Spaß hatten, vor allem, weil sogar der Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick mit ihnen feierte.

Der hatte aber sportlich noch einen Pokal-Wettkampf vor: er radelte den Zeuthenern den Wildauern davon und holte zum 3. Mal, und damit endgültig den Pokal nach Zeuthen.

Da wir gerade beim Sport sind, muss ich unbedingt unsere Fußballer loben, die sich in die nächst höhere Klasse hineingespielt haben. Meinen herzlichen Glückwunsch!

Und nun das Gedicht zum Schluss. Es stammt von Eugen Roth (1885 – 1976) und bezieht sich auf die augenblickliche Wetterlage, die natürlich beim Erscheinen dieses Amtsblattes ganz anders sein kann. Ich wünsche Ihnen schöne Ferientage

Ihr Hans-Georg Schrader

Immer ungelegen

*Ein Mensch, gemartert von der Hitze,
Fleht dürstend nach dem ersten Blitze.
Ein Wolkenbruch wär selbst gesegnet:
Zwölf Wochen lang hats nicht geregnet.
Jetzt endlich braut sich was zusammen:
Es schlagen die Gewitterflammen
Schon in den Himmel eine Bresche –
Doch, wie?! Der Mensch hat große Wäsche!
Nur heute, lieber Gott, halt ein
Und lass noch mal schön Wetter sein!
Der Tod, der Gläubiger, der Regen,
Die kommen immer ungelegen:
Rechtzeitig zweifellos an sich –
Doch nie zur rechten Zeit für Dich!*



Der Audi A5.

Eine neue Form des Fahrens

Der Audi A5* definiert den Traum vom Fahren neu. Mit dem durchzugsstarken 3.0 TDI quattro* mit 176 KW (240 PS) erleben Sie bekannte Strecken dynamisch wie nie zuvor. Der Audi A5 bietet aber mehr als puren Fahrspaß: Seine Linienführung spielt mit dem klassischen Coupe-Design; seine dynamischen Formen vermitteln eine sportliche Eleganz neuer Prägung. Auch in puncto Alltagstauglichkeit überzeugt der Audi A5 auf ganzer Linie - etwa durch seinen geräumigen Gepäckraum.

Entdecken Sie jetzt eine neue Form des Fahrens - entdecken Sie den Audi A5!

Gerne besprechen wir Ihre Wünsche und unterbreiten Ihnen ein attraktives Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 9,9; außerorts 5,7; kombiniert 7,2; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 191

Jetzt bei uns: der Audi A5!

AutoZentrum Zeesen

Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen

Tel.: (0 33 75) 90 59 15

Fax: (0 33 75) 90 59 63

eMail: info@azz.vapn.de

www.autozentrumzeesen.de



Seniorenseite

Liebe Seniorinnen und Senioren,

heute möchten wir Ihnen noch zwei Arbeitsgruppen vorstellen. Damit haben Sie in den letzten drei Ausgaben des Amtsblattes alle unsere Zirkel kennengelernt.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse und Ihre Neugier geweckt haben und Sie in Zukunft bei uns willkommen heißen können.

Seit über 10 Jahren besteht unser Seniorenchor. Er wird mit viel Engagement von Herrn Manfred Popp geleitet und instrumental von Herrn Ullmann und Herrn Prof. Meier begleitet.



Mit Lust und Liebe am Gesang werden Volkslieder und andere volkstümliche Lieder einstudiert und gesungen, und so manches Mal auch in der Öffentlichkeit vorgetragen.



Wer im Dezember auf den Weihnachtsmarkt geht, der hat dem Seniorenchor bestimmt auch schon zugehört und vielleicht sogar mitgesungen. Diese schöne Tradition sollte unbedingt gepflegt werden. Darum trällern Sie Ihre Liedchen nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern schließen Sie sich unseren „Heidelerchen“ an.

Wir Seniorinnen und Senioren werden bekanntlich auch immer älter, ein durchaus positiver Umstand. Aber wir müssen dafür auch einiges für unseren guten Gesundheitszustand tun.

Wie wäre es, wenn Sie sich unserer **aktiven Wandergruppe**, auf neudeutsch **Nording Walking** anschließen würden?



Seit Februar diesen Jahres leitet Herr Jürgen Wimmer diese Gruppe. Nach der Beseitigung anfänglichen Unstimmigkeiten hat sich ein stabiler Sportlerkern gebildet und der sollte doch unbedingt erweitert werden. Bewegung an der frischen Luft ist doch mindestens genauso wichtig wie Gymnastik in der Halle.

Mit allen, denen das zu anstrengend ist, können wir uns auch mal über eine leichtere Variante unterhalten. Wir werden dazu in einer Ausgabe des Amtsblattes im zweiten Halbjahr eine Einladung veröffentlichen.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

im Monat Juli und August werden jedes Jahr die Veranstaltungen reduziert, weil viele Bürgerinnen und Bürger sich anderweitig beschäftigen.

Als letzte fest terminisierte Veranstaltung vor der Sommerpause findet am **05.07.2007 um 15.00 Uhr** in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule ein Vortrag über die **Auswirkungen der Gesundheitsreform** statt.

Es spricht Herr Lars Fuhge, Niederlassungsleiter der AOK Brandenburg.

Alle anderen Termine werden innerhalb der Arbeitsgruppen abgestimmt. So kann auch während der Schulferien kein Sport in den Hallen stattfinden. Sollten Sie dazu Fragen haben, dann rufen Sie entweder im Generationstreff an oder wenden sich an die Arbeitsgruppenleiter.

Wir möchten heute auch die Gelegenheit nutzen und uns bei allen den Kindern, Eltern und Großeltern herzlich bedanken, die uns eine Puppe gespendet haben. Die Mitglieder unseres Kreativzirkels haben diese bestrickt und wir sind fest davon überzeugt, dass sie den rumänischen Kindern, denen wir sie schicken, viel Freude bereiten werden.

Im nächsten Amtsblatt zeigen wir davon Bilder.

Monika



**HAUS
RHEINAU**
15738 Zeuthen
Fontaneallee 17
Tel.: 0 33 7 62 - 72 8 28

08. Juli
ab 10 Uhr
14. Juli
ab 17 Uhr

Frühschoppen
mit **Magda & DJ Tom-Tom**

BWA The AC/DC SHOW

Vorverkauf: 15,00 € - Abendkasse: 18,00 €

Eintritt:
3,50 €

Livemusik

Ein bunter textiler Tupfer im Vorsommer diesen Jahres eröffnete sich den Seniorinnen und Senioren mit einer Modenschau - inklusive Verkauf - am 15. Mai in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule. Die Firma „Modemobil“ (*Mode, die zu Ihnen kommt, so ihr Motto*) vertraten Frau Heidi und Herr Dieter Sämann mit Ihre Zurschaustellung modischer Textilien aller Couleur. Da es an Models mangelte, sprangen unsere Gäste, die sich dem Seniorenbeirat wärmsten verpflichtet fühlen, sofort ein und übernahmen die Aufgaben souverän. Mit Grandezza führten Thea, Hannelore, Helga und Renate die Exponate der Firma „Modemobil“, die Herr Sämann über das Mikrofon explizierte, vor. Die Schwierigkeit des raschen Umziehens hinter schnell zusammengeschobenen Kleiderständen, um dann im neuen Outfit lächelnd und mit grazilen Model – Bewegungen wieder zu erscheinen, wurde von den Damen mit erstaunlicher Profihaftigkeit gemeistert. Musikalisch dezent begleitete Herr Ullmann und Herr Prof. Meier diese Darbietung.



Natürlich mangelte es nicht an Gebäck und Kaffee zum leiblichen Wohl, was von unseren vielen fleißigen Helfern im Hintergrund serviert wurde. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Zeuthen e.V., Herr Müller, bedankte sich herzlich bei den Akteuren der Veranstaltung und überreichte den vorführenden Damen Blumen. Und wir möchten an dieser Stelle allen ungenannten Beteiligten, die zum Gelingen des Events in der Cafeteria beigetragen haben, unseren blumigen Dank überreichen.



N. Voigt

KUNST FÜR KINDER



Ab September 2007 wird es ein neues Freizeitangebot für Kinder und später auch für Erwachsene geben. **Die Kunst- und Kreativschule machart.**

Sie befindet sich in der Dorfstr. 23 in Zeuthen - Miersdorf, im Vorschulgebäude der Kita Kinderkiste im 2. OG. Dies ist ideal für die Kinder, die diesen Kindergarten besuchen – sie können von Frau Anna Ahrens, der Leiterin der Kunst- und Kreativschule, abgeholt werden. Das Anliegen der **Kunst- und Kreativschule machart** liegt darin, Kinder in Kreativität und Phantasie zu fördern. Durch spielerisches Erarbeiten von Zeichentechniken und durch Experimentieren und Erforschen der Materialien, wird automatisch bei jedem Kind die Konzentrationsfähigkeit und die Motorik unterstützt. Dies ist für die Schule besonders wichtig.



Durch Gemeinschaftsarbeiten wird die Teamfähigkeit jedes einzelnen weiter ausgebaut. Im Grunde liegt der **Kunst- und Kreativschule machart** am Herzen, den Kindern den Horizont zu erweitern, dabei Auge und Verstand zu schulen.

Am 29.06.2007 und am 06.07.2007 findet ein „Tag der offenen Tür“ in der Dorfstr. 23 in Zeuthen statt, an dem konkrete Angebote und Kursgebühren vorgestellt werden. Jeweils von **14.30 Uhr bis 18.00 Uhr**. Kinder mit ihren Eltern sind dazu herzlich eingeladen!



Ahrens Design · Anna Ahrens · Werbe · Grafikerin

Anna Ahrens

„Tag der offenen Tür“ zur Einweihung der neuen Quarantänestation



Liebe Tierfreunde, Sie haben am

Sonnabend, den 30. Juni 2007 von 10.00 bis 16.00 Uhr die Gelegenheit, das neue Gebäude zu besichtigen!

Es sind folgende Programmpunkte geplant:

- 11.00 Uhr Feierliche Eröffnung der Quarantänestation –
Grußwort der Vorsitzenden des Tierschutzvereins Margot Wendland
- 13.00 Uhr Vorstellung ausgewählter Tierheimtiere
- 14.00 Uhr Vorführung ‚Hasen-Hopp‘
– eine sinnvolle Beschäftigung für Kaninchen
- 15.00 Uhr Hundevorstellung

Auf dem Tierheimgelände gibt es außerdem viel zu entdecken: Ziegenstreichelzoo, Kutschfahrten, Bastelstraße, Tombola, Büchertrödel, diverse Verkaufsstände mit Produkten rund ums Tier (z.B. tierversuchsfreie Kosmetik, Bio-Kräuter- und Blumenpflanzen...) sowie viele Informationen über alles, was Tiere betrifft (Eichhörnchen, Bienen, Ratten...) und vieles andere mehr.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist bestens gesorgt!

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2007

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli	Sommerpause	
August	13.08.2007	29.08.2007
September	10.09.2007	26.09.2007
Oktober	15.10.2007	30.10.2007

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,

zum 175. Geburtstag Wilhelm Buschs möchte ich diesen Dichter, Zeichner und Maler mit einigen seiner Werke würdigen. Sein „Max und Moritz“ hat ihn weltberühmt gemacht. In einigen seiner Dichtungen und seinen Zeichnungen geißelt er die Heuchelei, Borniertheit und Bigotterie satirisch und karikierend (Der heilige Antonius, Die fromme Helene, Herr und Frau Knopp). Sein Humor ist ansteckend, und seine Lebensweisheiten haben ihre Gültigkeit bewahrt. Die wenigen Beispiele mögen Ihnen Freude machen. Das Juni-Gedicht habe ich nicht allein wegen des Erscheinens des Amtsblattes ausgewählt, sondern weil zwei Mitglieder meiner Familie am 11. Juni Geburtstag haben.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr Hans-Georg Schrader

Aus **Balduin Bählmann**, dem verhinderten Dichter. Ich nehme hier nur einen kurzen Ausschnitt aus dem langen Epos. Hier schildert Wilhelm Busch, wie früher die Butter erzeugt wurde. Dieser Teil ist eingebettet in das erste Kapitel.

Hier aus dem mütterlichen Busen Der ewig wohlgenährten Musen Rinnt ihm (*dem Dichter*) der Stoff beständig neu

In seine saubre Molkerei.

Gleichwie die brave Bauernmutter.

Tagtäglich macht sie frische Butter.

Des Abends spät, des Morgens frühe

Zupft sie am Hinterleib der Kühe
Mit kunstgeübten Handgelenken
Und trägt, was kommt, zu kühlen Schränken,

Wo bald ihr Finger, leicht gekrümmt,

Den fetten Rahm, der oben schwimmt,

Beiseite schöpft und so in Masse Vereint im hohen Butterfasse.

Jetzt mit durchlöcherter Pistille Bedrängt sie die geschmeidge Fülle.

Es kullert, bullert, quitscht und quatscht,

Wird auf und nieder durchgematscht,

Bis das geplagte Element

Vor Angst in Dick und Dünn sich trennt.

Dies ist der Augenblick der Wonne.

Sie hebt das Dicke aus der Tonne,
Legt's in die Mulde, flach von Holz,
Durchknetet es und drückt und rollt's,

Und sieh, in frohen Händen hält sie
Die wohlgeratne Butterwälze.

(Ist das nicht eine anschauliche Schilderung des Buttermachens?)



Frank Erdmann

Hauptvertretung der Allianz
Goethestr. 10

15738 Zeuthen

Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23

eMail: Frank.Erdmannf@Allianz.de

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr

Di.+Mi. 15-19 Uhr

jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Eine schöne und erholsame Urlaubszeit!

Ob Sie im Urlaub zu Hause bleiben, oder verreisen: In jedem Fall sind Sie mit einer Unfallversicherung und im Ausland mit einer Auslandsreise-Krankenversicherung gut beraten.

Wenn Sie zeit einem PKW in das Ausland reisen, gehört die grüne Internationale Versicherungskarte unbedingt zu Ihren Papieren.

Schöne Ferien und bis bald!

Allianz 

Stationen seines Lebens:

Mein Lebenslauf ist bald erzählt.-
In stiller Ewigkeit verloren
Schliefe ich, und nichts hat mir gefehlt,
Bis dass ich sichtbar ward geboren
und.

Was aber nun? Auf schwachen Krücken,
Ein leichtes Bündel auf dem Rücken,
Bin ich getrost dahin geholpert,
Bin über manchen Stein gestolpert,

Mitunter grad, mitunter krumm,
Und schließlich musst ich mich verschlaufen.

Bedenklich rieb ich meine Glatze
Und sah mich in der Gegend um.

O weh! Ich war im Kreis gelaufen,
Stand wiederum am alten Platze,
Und vor mir dehnt sich lang und breit,

Wie ehemals, die Ewigkeit.

Zum Geburtstag im Juni

Den Jahreszeiten allen
Selbviert sei Preis und Ehr!
Nur sag ich: "Mir gefallen
Sie minder oder mehr."

Der Frühling wird ja immer
Gerühmt, wie sich's gebührt,
Weil er mit grünem Schimmer
Die graue Welt verziert.

Doch hat in unsrer Zone
Er durch den Reif der Nacht
Schon manche grüne Bohne
Und Gurke umgebracht.

Stets wird auch Ruhm erwerben
Der Herbst, vorausgesetzt,
dass er mit vollen Körben
uns Aug und Mund ergötzt.

Indes durch leises Zupfen
Gemahnt er uns bereits:
Bald Kinder, kommt der Schnupfen
Und's Gripperl seinerseits.

Der Winter kommt. Es blasen
Die Winde scharf und kühl;
Rot werden alle Nasen,
Und Kohlen braucht man viel.

Nein, mir gefällt am besten
Das, was der Sommer bringt,
Wenn auf belaubten Ästen
Die Schar der Vöglein singt

Wenn Rosen, zahm und wilde
In vollster Blüte stehn,

Wenn über Lustgefühle
Zephyre kosend wehn.

Und wollt mich einer fragen,
Wann's mir im Sommer dann
Besonders tät behagen,
Den Juni gäb' ich an.

Und wieder dann darunter
Denselben Tag gerad,
Wo einst ein Kindlein munter
Zuerst zutage trat.

Drum flattert dies Gedichtchen
Jetzt über Berg und Tal
Und grüßt das liebe Nichtchen
Vom Onkel tausendmal.

Die Affen

Der Bauer sprach zu seinem Jungen:

„Heut in der Stadt, da wirst du gaffen.

Wir fahren hin und sehn die Affen.

Es ist gelungen

Und um sich schiefzulachen

Was die für Streiche machen

Und für Gesichter,

Wie rechte Bösewichter.

Sie krauen sich,

Sie zausen sich,

Sie hauen sich,

Sie lausen sich,

Beschnuppern dies, beknuppern das,

Und keiner gönnt dem andern was,

Und essen tun sie mit der Hand,

Und alles tun sie mit Verstand,

Und jeder stiehlt als wie ein Rabe.

Paß auf, das siehst du heute.“ –

„O Vater“, rief der Knabe,
„Sind Affen denn auch Leute?“
Der Vater sprach: „Nun ja,
Nicht ganz, doch so beinah.“

Noch zwei?

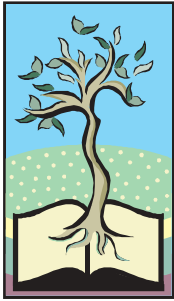
Durch das Feld ging die Familie,
Als mit glückbegabter Hand
Sanft errötend Frau Ottilie
Eine Doppelähre fand.

Was die alte Sage kündet.
Hat sich öfter schon bewährt:
Dem, der solche Ähren findet,
Wird ein Doppelglück beschert.

Vater Franz blickt scheu zur Seite.
Zwei zu fünf, das wäre viel.

„Kinder“, sprach er, „aber heute
Ist es ungewöhnlich schwül.“

*Die modernen Sklaven
werden nicht mit der
Peitsche, sondern mit dem
Terminkalender angetrieben.
Telly Savalas (1924-1994)*



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

- Wir möchten noch einmal daran erinnern, dass unsere Bibliothek im Sommer zu den normalen Zeiten für Sie geöffnet ist. Auch am Samstag!

- Hinweis für unsere motorisierten Leser: vom 30. Juli bis 10. August kann unser Parkplatz wegen Baumaßnahmen nicht genutzt werden!

Mach mit Alex deinen Bibliotheksführerschein

– eine Aktion für die 3. und 4. Klassen

Stiftung Lesen hat sich für die Grundschulen vor Ort etwas Besonderes zur Leseförderung einfallen lassen.

Bei diesem Projekt erhält jedes Kind ein Arbeitsheft mit dem Titel „Alex rettet den Büchergeist“. Damit gehen die Kinder auf Entdeckungsreise durch die Bibliothek.

Spielerische und handlungsorientierte Aufgaben erklären den Kindern das vielfältige Angebot und Ordnungssystem einer Bibliothek.

Eingebettet sind die Aufgaben in eine spannende und farbig illustrierte Geschichte, mit der die Kinder animiert werden, Alex bei der Suche nach dem Büchergeist zu helfen.

Haben die Kinder alle Aufgaben gelöst und den Büchergeist gefunden, erhalten sie ihren persönlichen „Bib-Führerschein“.

Bereits im zweiten Jahr beteiligt sich unsere Kinderbibliothek an diese Aktion.

Mit Feuereifer waren auch diesmal wieder die Schüler der 3. und 4. Klassen bei der Sache und wurden zum Abschluss alle stolze Besitzer eines „Bibliotheksführerscheins“.



Sommerzeit ist Lesezeit!

Ob am Urlaubsort oder zu Hause, in der Ferienzeit findet man oft mehr Ruhe, um zu einem interessanten Buch zu greifen. Als Anregung für unsere kleinen und großen Leser nachfolgend wieder eine Auswahl der neuesten Medienerwerbungen der Bibliothek.

NEUERWERBUNGEN der Erwachsenenbibliothek (Mai - Juni) ROMANE

- Bräunig, W.: Rummelplatz – nach 40 Jahren erstmals vollständig publiziert
- Giordano, R.: Erinnerungen eines Davongekommenen – die Autobiographie
- Peters, V.: Was in einen Koffer passt – meine Klosterjahre
- Hildebrandt, D.: Nie wieder achtzig! – der große Satiriker in Höchstform.
- Osang, A.: Lennon ist tot – ein Berliner Student folgt den fiktiven

Spuren des ermordeten Musikers John Lennon.

- Hein, J.: Herr Jensen steigt aus – die Tragik eines wunderlichen Lebens
- Ahern, C.: Vermiss mein nicht – neuester Roman der jungen, irischen Erfolgsautorin
- King, Dave: Home Coming – Familienepos voller Poesie und Herzenswärme
- Kaminer, W.: Ich bin kein Berliner – ein Reiseführer für faule Touristen.
- Schätzing, F. Die dunkle Seite – Spannung von der ersten bis zur letzten Seite.
- Zöllner, A.: Schokoladenkind – meine Familie und andere Wunder
- Mankell, H.: Die flüsternden Seelen – der neueste Afrika-Roman des Autors
- Sparks, N.: Das Leuchten der Stille – Gibt es die ewige Liebe?

INTERESSANTE SACHBÜCHER

- Kinz, W.: Kinderfüße–Kinderschuhe / alles Wissenswerte zur Entwicklung von Kinderfüßen
- Kast-Zahn, A.: Jedes Kind kann schlafen lernen – Schlafprobleme lösen
- Robertson, B.: Intensivkurs Zeichnen
- Der große Gartenratgeber – Gemüse und Kräuter / mit Pflanzenlexikon
- Hecker, K. Gartenteiche – Schritt für Schritt zum eigenen Wassergarten
- Gutjahr, A.: Gartenteich-Fische – über 50 Fischarten für kleine und große Teiche
- Schimana, W.: Technik für den Gartenteich
- Baurecht in Brandenburg – Textsammlung 2007
- Aschenbrenner, H.: Die häufigsten Baufehler / mit CD-ROM

HÖRBÜCHER UND KLASSIK - CDS

- Fontane, Th.: Die Box – u.a. „Irrungen und Wirrungen“ und „Unterm Birnbaum“
- Thoma, L.: Lausbubengeschichten
- Sparks, N.: Weit wie das Meer
- Lessing, D.: Das Leben meiner Mutter
- Nigel Kennedy – lesen und hören: Buch mit Klassik-CD, DIE ZEIT – Klassik-Edition
- Maria Callas – lesen und hören: Buch mit Klassik-CD, DIE ZEIT – Klassik-Edition
- Träumerei – Die schönsten romantischen Klavierstücke
- Hochzeitsträume – Die schönsten Hochzeitsmärsche
- Schostakowitsch, D.: Best of Schostakowitsch / Sinfonie Nr.7 „Leningrader“
- Khatchaturjan, A.: Gajaneh – Ballettmusik
- Zum „Nachhören“ unseres Erich Kästner-Abends:
- Kästner, E.: Die kleine Freiheit – E. Kästner als Kabarettautor in Originalaufnahmen
- Kästner, E.: Das Leben ohne Zeitverlust – Chansons der Stunde Null

NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek (Mai - Juni)

BILDERBUCH

- Wilhelmi; Friederike: Die kleine Zahnfee

BELLETRISTIK UND SACHLITERATUR AB 6 JAHRE

- Boehme, Julia: Conni und die Jungs von nebenan (Reihe Meine Freundin Conni)
- Kindergedichte: d. schönsten Gedichte für Kinder, Handgeschrieben und liebevoll illustriert
- MorgenNatz und RingelStern : Gedichte von Christian Morgenstern u. Joachim Ringelnatz
- Schöne englische Kinderlieder: Zuhören - mitsingen - Englisch lernen / mit CD
- Die schönsten Kindergeschichten der DDR: Ostalgie für die ganze Familie
- Wagner, Rosa-Maria: Englisch lernen mit Benjamin Blümchen / mit CD

BELLETRISTIK UND SACHLITERATUR AB 8 JAHRE
 Jubiläumsedition zum 100. Geburtstag von Astrid Lindgren:

- Karlson vom Dach / Die Kinder aus Bullerbü

BELLETRISTIK UND SACHLITERATUR AB 10 JAHRE

- Kroth, Martina: Käfer, Katze und Kaninchen: Tiere zu Besuch im Klassenzimmer und Kindergarten zum Anfassen, Beobachten und spielerisch Kennenlernen
- Lührmann-Sellmeyer, A.: Priwjet Rossija - Spielend Russland entdecken
- Lutzeyer, Heike: Im Spiel lernen - fürs Leben fit sein: Mit Spiel und Spaß Entwicklungschancen gezielt nutzen
- Niedermeier, Richard: Päpste (Reihe WAS IST WAS ; 123)
- Schlüter, Andreas: Level 4.3 Aufstand im Staat der Kinder
- Thalmayr, Andreas: Lyrik nervt : Erste Hilfe für gestresste Leser
- Williams, Andy: Das Leben in den großen Ozeanen

HÖRBÜCHER UND KLASSIK CDS FÜR KINDER

- Lindgren, Astrid: Karlson vom Dach
Wir Kinder aus Bullerbü
- Lenz, A.: Die Reisemaus in Großbritannien
- Lenz, A.: Die Reisemaus in Italien
- „Was müssen das für Bäume sein...“ Kanons für Kinder von Mozart bis Vahle
- Simsa, M.: „Die vier Jahreszeiten“ Vivaldi für Kinder
- Kinder fragen Klassik-Stars: „Singen mit Thomas Quasthoff“
- Kinder fragen Klassik-Stars: „Die Geige mit Hilary Hahn“

*Viel Spaß beim Lesen und Hören und viele unvergessliche Urlaubseindrücke wünscht
das Bibliotheksteam aus Zeuthen*

25 Jahre Gartenfreunde Zeuthen e.V.

GARTENTAGE

29. Juni – 01. Juli 2007

Freitag, 29.06.2007

ab 16 Uhr: Offene Gärten (markierte Gärten)
entlang des Flut- und Plumpengrabens

Samstag, 30.06.2007

ab 10 Uhr: Markttreiben am Flutgraben Friesenstr.

- Pflanzenbörse, Gartenerzeugnisse & Gartentrödelmarkt
- Offene Gärten (markierte Gärten), wir stellen uns vor
- Kräuterhexe, Imkerstand, Baumschule / Gärtnerei
- Biogarten Prieros InfoStand, Naturschutzinformationen
- Traditionelles Handwerk, Kunsthandwerk, Ponyreiten
- Spiel und Spaß für Groß und Klein auf der Festwiese
- Kaffee & Kuchen; Grillimbiss & Fassbier

15 Uhr: kleine Hundeschau für Jedermann
Rasse & Mix (Anmeldung vor Ort)

21 Uhr: Lampionumzug, Treff an der Feuerwehr

abends: Musik und Tanz am Flutgraben Friesenstr.

Sonntag, 01.07.2007

ab 10 Uhr: Frühschoppen

Weitere Marktstände möglich. Interessenten bitte voranmelden!



Die Kräuterhexe lädt zum festlichen Kräuterabend ein:

Sonnabend, 14. Juli 2007

18.00 Uhr – Open end

- Die Sommerkräuterküche:
Ihre Vielfalt, ihre Düfte, ihr Geschmack
- Kräuter zum Entspannen:
Wir lassen uns verwöhnen
- Aus der Kräuterhexenküche:
3-Gänge-Kräutermenu
- Rosmarin- und Estragonwein,
nette Gespräche, eben ein Abend unter Kräuterfreunden

Ort: Kräutergarten in der Kleingartensparte
„Gartenfreunde Zeuthen e.V.“ (Zugang von der Friesen- oder Schillerstr.) Fläche 2, Garten Nr. 40
(auch bei Regen)

Kosten: Naturalkosten 5.— €

Anmeldung erbeten!

Anfragen, Anmeldungen und Kontakte:

Jutta Sauer, Heinrich-Heine-Str. 32,

15738 Zeuthen

Tel.: 033762/21822

Handy (abends): 0174-8797419

e-mail: jutta.sauer@freenet.de

Von Mai bis August öffne ich jeden 2. und 4. Sonnabend im Monat meinen Kräutergarten ab 14.00 Uhr für Besucher. Schauen Sie doch mal vorbei.

Ich wünsche Ihnen bis dahin eine gute Gartenzeit.

Ihre Jutta Sauer

Achtung!

Die nächste Ausgabe

"Am Zeuthener See"

erscheint am 29.08.2007

Redaktionsschluss ist am: 13.08.2007

METALLBAU
Andreas Fischer



ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38

Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81

www.metall-fischer.de



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde, heute biete ich Ihnen eine Besonderheit. Uns wurde ein Material übergeben, in dem ein Berliner Bürger den Zeitraum von 1848 bis 1898 schildert. Es sind ca. vierzig handgeschriebene Seiten, die von uns erst einmal „übersetzt“ wurden; denn wer kann heute noch die deutsche Schrift lesen? Der Bericht ist leider unvollständig und auch der Verfasser wird nicht genannt, er schildert aber eindrucksvoll seine Entwicklung und die Berliner Verhältnisse in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhun-

derts. Wir werden versuchen, das Material noch zu illustrieren und dann zu vervielfachen. Heute also nur einige Ausschnitte. (wir änderten lediglich die Kommasetzung)
Ihr Hans-Georg Schrader

21 Einige Zeit später brachte die Mutter eine alte verwahrloste Frau mit in die Küche, nachdem sie die

jedenfalls Geisteskranke auf der Straße durch energisches Auftreten von einer johlenden Kinderschar befreit hatte; es war die sogenannte „Porzellanfrau“, ein verhutztes altes Weibchen mit wirren grauen Haar, ein altes verschossenes Mäntelchen um die vertrockneten Glieder, am Arm ein zerbeultes großes Blechgefäß. Nie hatte man sie betteln sehen, oder mit Jemand sprechen – es war eine ungefährliche arme Geisteskranke. Es ging das Gerücht um, daß es die ehemals reich gewesene Braut eines Offiziers gewesen sei, welche nach dem Tode desselben wahn-sinnig geworden sei. Meine Mutter kochte ihr Kaffee

und von der Zeit an kam sie jede Woche immer wieder zum Kaffee, sprach aber nie über irgend welche Verhältnisse und ging dann weiter; Geld hat sie nie genommen. So kam sie Jahrelang bis sie ausblieb und wohl gestorben war.

Das Steuerrevier meines Vaters umfasste den Alexander Platz, Landsberger, Neue Königs- und Prenzlauer Straße und den dazwischenliegenden Bezirk bis zu den gehörigen Thoren und darüber hinaus bis zur damaligen Weichbildgrenze Berlins. Von einem Thor zum anderen umgab es die alte Stadtmauer, die sich mit 19 Thoren rings um das Stadtgebiet bis 1860/68 erstreckte; die einzel-

Mock
Trauerhilfe
bekannt für beste Bestattungsqualität!

Emser Straße 7, 15738 Zeuthen
(0 33 762) 7 14 95

Bestattungsvorsorge
... früher schon an später denken!

Auf Wunsch können Sie mit uns Ihre persönlichen Wünsche regeln und somit Ihre Angehörigen entlasten.

CENTRA Active™
Das neue Premium-Hörsystem für aktive Menschen

Aktiv leben. Aktiv hören. CENTRA Active schenkt Ihnen grenzenlose Freiheit und Hörerlebnisse auf höchstem Niveau.

- Nie wieder Batterien wechseln dank Akku-Technologie.
- Spritzwassergeschützt dank Feuchtigkeitsschutz AquaProtect™.
- Unauffällig und klangvoll dank „externem Hörer“ direkt im Ohr.

Bekannt aus TV CENTRA Active-Testwochen
Testen Sie das neue Premium-Hörsystem
CENTRA Active kostenlos und unverbindlich.
www.centra-active.de

HOELL
Augenoptik und Hörgeräteakustik

Maria Hoell
staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin
Goethestraße 22 • 15738 Zeuthen • Tel.: (03 37 62) 9 23 45

Öffnungszeiten:
Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Mi 9.00-13.00
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Sa 9.30-12.00

SIEMENS



Hier die Siegerfotos vom Fotowettbewerb zum Fischerfest.

- 1 Herr Udo Itzek, eine Reisetasche
- 2 Herr Sascha Müller, ein Picknick-Set
- 3 R. Dähnhardt, ein Kinderrucksack

Alle Preise wurden gestiftet von der Firma Reifen Tauchmann aus Zeuthen. www.reifen-tauchmann.de

nen Theile dieses Weges hießen Kommunikation und boten ein sehr verwahrlostes Bild, wurden zumeist auch nur zum Viehtreiben nach dem alten Viehhof in der Landsberger Straße benutzt. Nach dem Besitzer Kläger'scher Viehhof genannt, war er eine ziemlich primitive Anlage; alle Stallungen, Buchten offene Schuppen ohne Dach.

23 Schlacht- und Maststeuer wurde von der Stadt noch erhoben und so mußte auch das Vieh an dem Thor gezählt werden; es war ein seltsames Bild, wenn dann die Thore geschlossen wurden und die Beamten die Hammel zwischen ihren Beinen durch einzeln zählten.

Wochenmärkte fanden damals statt. Alexanderplatz, Neuer Markt, Dönhofsplatz und Gendarmen Markt. Es waren dies noch richtige große Märkte, zu denen die Bauern aus weiter Umgebung per Wagen ihre Erzeugnisse selbst auf den Markt brachten. Gemüse und Obst war billig und es kam vor, daß wie ich selbst gesehen habe, die Spreewälder Gurkenhändler auf dem Gendarmenmarkt die unverkaufte Ware Mittags einfach liegen ließen.

Der Gänsemarkt im Winter fand in der Klosterstraße und am Dönhofsplatz statt, wo

25 die Gänsewagen in langen Reihen

ihre leckere Waare feilhielten. Auf dem Alexander Platz wurden im Juni mächtige große bedeckte Hallen aufgebaut für den alljährlichen Wollmarkt, und war er ein Fest für uns Jungen auf den mächtigen Wollsäcken herumzuklettern und nach Beendigung des Marktes in den leeren Buden herum zu toben.

Lebensmittelpreise aus den 40 u. 50er Jahren:

Brod 4 ½ Pfd schwer 5 Silbergroschen, bestes Rindfleisch 5 – 6 Silbergroschen, Kalbfleisch 4 – 5 Sgr., Eier Mandel 7 – 9 Groschen, Hasen in Fellen 1 Thlr, Gänse Pfd 6 – 7 Groschen u.s.w –

Unsere Schule befand sich Alexander und Kaiserstr. Ecke, es war die französische Knabenschule der Königsstadt, eine Gründung der französischen Colonie Berlins, hatte 6 Doppelklassen und gute Lehrkräfte. Von fremden Sprachen wurden lateinisch und französisch viel getrieben, besondere Pflege auf die Schönschrift und die Schulhefte verwendet, die manchmal sogar in Pedanterie ausartete, da z. B. streng verboten war die häuslichen Aufgaben in den Heften mit anderer Tinte zu schreiben.

Wir Jungen hatten es noch nicht so gut, als die heutige Jugend; der Unterricht begann im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr, um 10 Frühstückspause, wo im Keller beim Hauswart ein großer Waschkorb frischer mit Schmalz geschmierter Salzkuchen täglich im

Umsehen für einen Dreier pro Stück ausverkauft wurde; dann Unterricht bis 11 oder 12 Uhr. Nachmittags von 2 – 4 Uhr weiterer Unterricht mit Ausnahme von Mittwoch. Ein Theil der Schüler der ersten Klasse, darunter auch ich, genoß das Vorrecht seine häuslichen schriftlichen Arbeiten unter Aufsicht des

27 Klassenlehrers Director Fonthin nach 4 Uhr in der Klasse selbst anzufertigen, und so wurde es manchmal 6 Uhr bis wir nach Hause kamen. Im Winter mußte uns dazu als Beleuchtung ein Blechleuchter mit selbstgekauftem Talglicht dienen, eine blecherne Schere zum Putzen des Talglichts Schnup-

pe (verkohelter Docht) lag dabei. Trotzdem waren die schriftlichen Arbeiten der Abendklassen sehr gut und sind in meiner Zeit mehrere Schüler bei ihrem Abgange von der Schule ins Fach der Lithographen und Kalligraphen übergetreten.

Große Freude gab es immer, wenn unser Lehrer für Naturwissenschaft mit uns einen Ausflug nach den Müggelbergen u. s. w. machte, wir mußten dazu 5 Groschen mitbringen wofür wir Eisenbahnfahrt nach Cöpenick hin und zurück und warmes Mittagessen z. B. Aal grün mit Kartoffeln und eine Weiße für je 2 Schüler erhielten.

Welcher Unterschied gegen die

Der Bürgermeister gratuliert im Juni '07

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| Herrn Walter Elias | zum 96. Geburtstag |
| Frau Elsa Schladitz | zum 96. Geburtstag |
| Herrn Dr. Joachim Teltow | zum 94. Geburtstag |
| Frau Liesbeth Reddöhl | zum 94. Geburtstag |
| Frau Käthe Dünow | zum 85. Geburtstag |
| Frau Waltraud Kögel | zum 91. Geburtstag |
| Frau Anni Demandewicz | zum 90. Geburtstag |
| Frau Charlotte Stumpf | zum 87. Geburtstag |
| Frau Erika Jäger | zum 80. Geburtstag |
| Frau Emmi Gronau | zum 83. Geburtstag |
| Frau Magdalene Wieland | zum 86. Geburtstag |
| Herrn Walter Schröder | zum 86. Geburtstag |
| Frau Ursula Körle | zum 85. Geburtstag |
| Frau Martha Welzel | zum 85. Geburtstag |
| Frau Edelgard Ehrhardt | zum 81. Geburtstag |
| Frau August Stankewitz | zum 84. Geburtstag |
| Frau Eleonore Holdhaus | zum 84. Geburtstag |
| Frau Margarete Fürstenberg | zum 84. Geburtstag |
| Frau Herta Purann | zum 83. Geburtstag |
| Frau Charlotte Szameit | zum 83. Geburtstag |
| Herr Kurt Vogt | zum 82. Geburtstag |
| Frau Edeltraud Schrader | zum 81. Geburtstag |
| Frau Anita Trill | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Horst Eichmann | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Erhard Kümmel | zum 81. Geburtstag |
| Frau Vera Bock | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Norbert Wegner | zum 80. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Endler | zum 80. Geburtstag |
| Frau Ilse Neumann | zum 80. Geburtstag |
| Frau Ruth Henke | zum 80. Geburtstag |
| Frau Liselotte Schade | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Hans-Georg Beyer | zum 83. Geburtstag |
| Herrn Fritz Neumann | zum 82. Geburtstag |
| Frau Hildegard Hummel | zum 91. Geburtstag |
| Frau Liselotte Berger | zum 82. Geburtstag |
| Frau Ursula Schumann | zum 86. Geburtstag |
| Frau Helga Höppner | zum 80. Geburtstag |
| Frau Elfriede Schink | zum 84. Geburtstag |
| Frau Irmgard Sauer | zum 85. Geburtstag |
| Frau Hildegard Baltrock | zum 86. Geburtstag |
| Herrn Gottfried Wolf | zum 83. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Klinger | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Horst Sölle | zum 83. Geburtstag |

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15758 Zeuthen ☎ 0 35 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 35 7 62 - 7 11 87

Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

heutigen Ansprüche der Jugend!

Trotz der großen Anforderungen die unsere Schule an ihre Zöglinge stellte, war das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern immer gut, und ich selbst habe nach 20 – 30 Jahren nach dem Austritt aus der Schule mit dem Director Fonthin, der später pensioniert in Görlitz lebte und starb so wie mit dem französischen Lehrer Lanzenberger in freundschaftlichen Verkehr gestanden und ihnen stets ein dankbares Andenken bewahrt.

53

Der alte König Wilhelm I. war ein großer Freund der Oper und besonders des Balletts, und wenn er in Berlin war, verging wohl selten ein Abend, wo er nicht in seiner Proszeniums des ersten Ranges befindlichen Loge erschien, von wo er oft in den Zwischenakten über eine kleine Treppe direct auf der Bühne erschien und sich mit den Künstlern und Künstlerinnen unterhielt. Die Königin Augusta bevorzugte mehr das Schauspielhaus und besonders die dort stattfindenden französischen Vorstellungen im Konzertsaal, von denen sie selten eine Premiere versäumte; dann aber auch oft in Begleitung ihres Gemahls erschien.

Mit seiner Schwägerin, der Prinzessin Carl, Schwester der Königin Augusta, schien der König nicht im besten Verkehr zu stehen, denn er erkundigte sich jedes mal am Eingange für den Hof, ob Jemand von den Herrschaften oben sei; hieß es dann Königliche Hoheit Prinz Carl ist da, dann kehrte er um und fuhr ins andere Theater

Im Opernhaus war die Loge des Prinzen Carl direct unter der Königsloge gelegen, so daß die Prinzessin Carl genau wusste, wann sich ihr Schwager über seine kleine Treppe zur Bühne begab und soll deshalb sogar die Thür ihrer Loge offen gehalten haben, um besser zu hören und zu sehen, und diese Beobachtung passte dem König natürlich nicht.

55

Ich selbst hatte einmal Gelegenheit, die Prinzessin einmal beim Besuche des Schauspielhauses zu beobachten. Sie kam in Begleitung eines Kammerherren am Eingang Taubenstraße angefahren, sie stiegen aus und betrat durch die von dem alten Portier Kroll mit seinem großen Kurfürstenkopf geöffnete Thür das Haus. Eben im Begriff die Treppe nach oben empor zu steigen, entdeckte die Prinzessin durch eine offen stehende Thür, in dem

für die Hausleute und Heizer eingerichteten gepflasterten Keller eine neben dem Tisch sitzende hübsche weiße Katze. Die Prinzessin, deren Vorliebe für Katzen bekannt war, nahm ihre Robe zusammen und stieg in den Keller hinunter, wo sie an der Erde hockend das Thier streichelte und ihm die süßesten Schmeichelnamen gab. Dem Herrn Kammerherren blieb nichts übrig als gute Miene zum bösen Spiel zu machen und sich ebenfalls hinzuhocken. Es entstand nun folgendes Gespräch: Prinzessin immer streichelnd zum alten Kroll: „Wie heißt denn das süße Thier?“, Kroll: „Stummel, Königliche Hoheit!“

Prinzessin: „Pfui, welcher hässliche Name. Bejager muss das süße Thier heißen. Warum denn dieser hässliche Name?“

Kroll: „Weil ihr die Mutter bei der Geburt aus versehen den Schwanz abgefressen hat.“

Die ganze Szene hatte beinahe ¼ Stunde gedauert und der arme Kammerherr stand wie auf Kohlen dabei; oben hatte die Vorstellung längst begonnen. –

<p>Die Nach- hilfe- Profis</p> <p>Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.</p> <p>Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>Königs Wusterhausen Berliner Straße 20a, Tel. 03375 202077 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr</p>	studienkreis
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

>Nachhilfe.de

Musiksommer in Dorfkirchen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musiksommer in Dorfkirchen“ findet am **Samstag den 14. Juli 2007 um 17.00 Uhr in der Dorfkirche Schenkendorf** ein Konzert, in dem Streichsextette von Johannes Brahms erklingen, statt. Es musizieren Thomas Holzhäuser und Almut Kummer (Violine), Dietrich Knappe und Angelika Steinbeck (Viola), Cicilie Tacier und Christian Raudszus (Violoncello)

Im Anschluss an das Konzert wird wieder herzlich zu Wein und Saft auf den Kirchhof eingeladen.

Eintritt: 5,00 Euro (ermäßigt: 4,00 Euro)

Christiane Scheetz

Minutiöser Zeitplan für „NABUCCO“ in Diedersdorf

Diedersdorf – mehr als 100 Personen, drei große Lastkraftwagen, drei Reisebusse und ein minutiöser Zeitplan: Wenn sich am Freitag, 06. Juli, um 20.30 Uhr der symbolische Vorhang für die Schlesische Staatsoper Bytom im Schlosspark hebt, dann steckt eine monatelange Planung dahinter, die von Wassertanks als Stabilisatoren bis hin zu Regenbekleidung für den „ungeliebten Fall der Fälle“ alle Eventualitäten mit einschließt.

„Natürlich wird es ein lauschig warmer Sommerabend sein“, ist sich die Chefin Jeannette Seifert von der veranstaltenden Agentur „Aktiv Event“ sicher, „es ist bestimmt aber auch ein beeindruckendes Bild, wenn über 1000 Menschen in weißen Regencapes im Schlosspark sitzen“. Natürlich sind die Wetterprognosen nicht ganz ernst gemeint und es steckt wohl auch eine Menge Galgenhumor dahinter, denn Regen und Sturm sind zweifelsfrei das Letzte, was man sich für eine Freiluftoper wünscht. Es macht aber auch deutlich, wie präzise eine derartige Veranstaltung geplant werden muss.

damit durch eventuelle Windböen nicht an den Grundfesten gerüttelt werden kann.

Neben der Bühne wird ein Podium für das 38 Personen starke Orchester aufgebaut, und davor 1200 Sitzplätze in vier Blocks verschiedener Preiskategorien von 50,50 € 46,25 € 42,00 € 37,75 € und 33,50 € abhängig von der Nähe zur Bühne.

Und über ausreichend Nachfrage an der Oper mit dem berühmten Gefangenenchor macht sich die Agentur aus Bad Köstritz überhaupt keine Sorgen. „Wir haben jetzt schon die Hälfte aller Karten verkauft, obwohl Deutschland bis vor kurzem im WM-Fieber war und sich viele Besucher erst kurzfristig entscheiden“ freuen sich nicht nur Jeannette Seifert, sondern auch die Mitarbeiter des Schloss Diedersdorf. Karten gibt es im verbilligten Vorverkauf im Schloss Diedersdorf, im Musikladen in Königs-Wusterhausen, bei Tickets & more in Wildau, in der Ticketeria im Sterncenter in Potsdam, an der Theaterkasse Weissensee in Berlin und an allen CTS-Vorverkaufsstellen.

Ein „Rundum-Sorglos-Paket“ in Sachen Kultur und Erlebnis im Schlosspark versprechen die Ver-



„Nabucco“, Verdis weltberühmte Oper um den Freiheitskampf der Israeliten im alten Babylon, beginnt für die Aktiven am Veranstaltungstag bereits gegen sieben Uhr. Dann wird sich ein eingespieltes Team mit 20 Helfern um den Aufbau der ca. zehn mal zwölf Meter großen und 1,50 Meter hohen Bühne bemühen, deren fünf Meter hohe Überdachung an den neuralgischen Punkten mit Wassertanks beschwert werden,

anstanter, wobei das Ganze wie ein fröhlicher Spuk über Diedersdorf hinweggefegt wird. Jeannette Seifert: „Wir kommen morgens ganz früh an und sind in der Nacht komplett wieder verschwunden“. Und am Ende, irgendwann gegen drei Uhr in der Früh, wird nichts mehr an das alte Babylon erinnern.



Ein Besuch in die Vergangenheit - Kinder auf den Spuren ihrer Großeltern -

Wer kann sich das heute noch vorstellen? Ein Leben ohne Strom, kein fließendes Wasser aus der Wand, Butter, Milch und Käse gibt es nicht im Supermarkt, sondern einmal die Woche frisch vom Bauern. Das Bügeleisen muss auf dem Herd vorgewärmt werden oder die Wäsche wird durch die Mangel gerollt. Es ist eigentlich noch gar nicht so lange her und doch schon fast vergessener Alltag.

Im Rahmen ihres „Familienprojektes“ hatten die Kinder der Kita-Kinderkiste, Dorfstraße 4 ihren Großeltern bereits so manche verflusste Geschichte entlocken können. Einige Kinder brachten sogar alte Küchengeräte in den Kindergarten mit. Doch nun wollten die Kinder es ganz genau wissen und besuchten mit ih-

ren Erzieherinnen, Frau Hartmann und Frau Gaschler, die Zeuthener Heimatstube. Sie enthält einen unschätzbaren Fundus historischer Gerätschaften, Werkzeuge, Fotos,



Bücher und natürlich jede Menge Erinnerungstoff. Der „Hausherr“, Herr Schrader, Herr Schorrardt als Vorsitzender der Ortschronisten e. V. sowie Frau Burgschweiger vom VGH empfangen am vergangenen Donnerstag die kleinen Gäste.

Seit der 600-Jahrfeier Zeuthens 1975 hält Hans-Georg Schrader, der übrigens schon im vergangenen Jahr sein achtens Lebensjahrzehnt überschritten hat, die katalogisierenden Fäden der Ortschronisten Zeuthen in der Hand. Die Ortschronisten sam-



schiedene Rechenmaschinen.... Selbstverständlich werden die Kinder wiederkommen.

Wer es ihnen gleich tun möchte und selber einmal die interessanten Dinge aus unserer erst kürzlich vergangenen Zeit betrachten, anfassen oder gar ausprobieren möchte, der kann jederzeit gern vorbeischaun. Entweder sind Vereinsmitglieder der Ortschronisten e. V. im einstigen Schäferhaus, der heutigen Heimatstube, Dorfstraße 8 oder Sie rufen Herrn Schorrardt unter der Zeuthener Nummer 70546 an.

Beate Burgschweiger

- VGH-Vereinsvorsitzende -

meln alles, was historischen Erinnerungswert hat: Karten, Briefe, Fotos, Zeitschriften, alte Gerätschaften, Möbel, Werkzeuge, Geschichten und persönliche Erinnerungen. In mühevoller ehrenamtlicher Kleinarbeit wird das Material gesichtet, ausgewertet und systematisiert.

Die Kinder waren begeistert und probierten alles entdeckungsfreudig aus: Küchenmangel, Schleifstein, Butterfass (leider ohne Inhalt), mechanischer Kirschenkernentkerner, alte Werkzeuge, ver-



Wir suchen:

- Häuser
- Grundstücke
- Wohnungen

03379 / 444147

uto.stolz@bhw-immobilien.de

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld

